

Leitfaden für An- und Zugehörige von Verstorbenen

Was tun wenn jemand stirbt?

Stirbt ein Mensch zu Hause an einer natürlichen Todesursache, können Sie sich in Ruhe verabschieden, dennoch muss zeitnah ein Arzt verständigt werden.

Der Verstorbene kann je nach Jahreszeit bis zu 36 Stunden zu Hause bleiben.

Sollte die Todesursache unklar sein muss sofort ein Arzt informiert werden.

Es gibt Fälle, wie z.B. bei Freitod oder ungeklärtem Unfalltod, wo zusätzlich zu einem Arzt auch die Polizei informiert werden muss. Dies entscheidet der Arzt und nimmt den Kontakt auf. In einem solchen Fall kann die Bestattungsfreigabe erst nach Abschluss des Polizeiberichts durch die Staatsanwaltschaft erteilt werden.

Als nächstes sollte ein Bestattungsunternehmen informiert werden, dieses sorgt dafür, dass der Körper des verstorbenen Menschen überführt wird.

Der Sterbefall muss beurkundet werden, dies macht das zuständige Standesamt. Zuständig ist hier das Standesamt, in dessen Bereich der Tod eingetreten ist, also nicht immer das Standesamt des Wohnortes.

Für die Beurkundung ist neben dem ärztlichen Totenschein folgendes vorzulegen:

Ledige:

Geburtsurkunde und Personalausweis

Verheiratete:

Heiratsurkunde oder Abschrift aus dem Familienbuch bzw. Stammbuch, Personalausweis

Geschiedene:

Heiratsurkunde oder Abschrift aus dem Familienbuch bzw. Stammbuch, Scheidungsurteil, Personalausweis

Verwitwete:

Heiratsurkunde oder Abschrift aus dem Familienbuch bzw. Stammbuch, Sterbeurkunde oder Todeserklärung für den schon verstorbenen Ehegatten, Personalausweis

Bedenken Sie sich mehrere Sterbeurkunden ausstellen zu lassen, da diese zur Abwicklung diverser Formalitäten (Rente, Krankenkasse, Versicherungen oder Erbschein) benötigt werden. Bei nachträglicher Beantragung kommen zusätzliche Kosten auf Sie zu.

Totenschein und Sterbeurkunde(n) sind Voraussetzung für die Bestattung und die weiteren zu regelnden Formalitäten.

Die Bestattung (Termin und Grabform) muss mit dem Friedhofsamt des gewünschten Beerdigungsortes, in der Regel dem Wohnort, vereinbart werden. Auch hier kann das Bestattungsunternehmen unterstützen.

Die **Gestaltung der Beisetzung** muss mit dem jeweiligen Pfarramt zu dessen Religionsgemeinschaft der Verstorbene gehört hat abgestimmt werden. Sollten Sie sich einen Trauerredner wünschen, kann Ihnen ihr Bestatter weiterhelfen.

Sollte eine **Todes- und/oder Dankesanzeige** gewünscht werden, sollten sie sich zeitnah um die Veröffentlichung in gewünschter Zeitung kümmern. Auch hier unterstützt Sie ihr ausgewähltes Bestattungsinstitut.

Die **Auswahl eines Grabsteins** ist eine Sache, die **etwas Zeit hat**. Da sich ein frisches Grab erst setzen muss, bevor der Stein aufgestellt werden kann.

Eine **Platte für eine Urnenwand** können Sie **zeitnah** in Auftrag geben.

Es gibt noch weitere Behördengänge und Formalitäten, die nicht vergessen werden sollten, dabei kann Sie auch das Bestattungsunternehmen unterstützen.

1. Mitteilung an die Krankenkasse u. Rückgabe der Versicherungskarte des Verstorbenen
2. Bezog der Verstorbene bereits Rente, so kann über den Postrentendienst das sogenannte Sterbevierteljahr (3 Monate Weitergewährung der bisherigen Rente) beantragt werden
3. Hinterbliebenenrente bei LVA und BfA kann über das Versicherungsamt der Gemeinde oder den Versicherungsältesten der Krankenkassen beantragt werden
4. Bezog der Verstorbene eine Betriebsrente bzw. Zusatzversorgungsrente oder ähnliches ist der zahlenden Stelle eine Sterbeurkunde zu übersenden
5. Lebens- und weitere Versicherungen sind zu benachrichtigen

6. Bankgeschäfte sind zu erledigen. In einigen Fällen muss ein Erbschein vorgelegt werden, dieser wird durch das Amtsgericht (Nachlassgericht) ausgestellt.

In Hessen wendet sich das Ortsgericht des Wohnortes des Verstorbenen zur Aufnahme einer Sterbefallanzeige für das Nachlassgericht an die Hinterbliebenen. Die Sterbefallanzeige wird vor der Erteilung eines Erbscheins benötigt.

Bei der Beantragung eines Erbscheines sind die Verwandtschaftsverhältnisse zum Erblasser nachzuweisen. Die entsprechenden Urkunden oder das Stammbuch sind dem Nachlassgericht vorzulegen.

Telefon

Bestattungsunternehmen

Bestattungshaus Jakob Ehmann Limburg	06431 - 8065
Bestattung Hartlieb, Selters (Taunus)	06483 - 7377
Bestattungsinstitut Herber, Bad Camberg	06434 - 94100
Bestattungen Kirchberg Geschwister Ehmann KG, Limburg	06431 - 41818
Bestattungen von Sternenkindern, Limburg	06433 - 88775

Blumenläden

Blumeninsel, Brechen	06483 - 1239
Blumen Göbel, Bad Camberg	06434 - 7031
Blumenschmiede, Mensfelden	06431 - 4794248
Die Blume am Marktplatz, Bad Camberg	06434 - 902584
Garten-Center Löber, Kirberg	06438 - 920595
Pustebume, Niederselters	06483 - 590894

Steinmetzbetriebe

A. Kramm OHG, Brechen	06438 - 2331
DIE STEINMETZE Thiel/Brain GbR, Waldems-Esch	06126 - 7108360
Granitwerk Karl Müller, Kirberg	06438 - 2341
KRUPP Naturstein GmbH, Waldems-Steinfischbach	06087 - 2359
STERN (ehemals Karlheinz Haber), Bad Camberg	06434 - 6070656
TST Tischlerei Schneider & Tolksdorf GmbH, Niederbrechen	0 64 38 - 92 09 03